Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 15

Artikel: Aus dem Obwaldner-Ländchen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536210

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Obwaldner-gandchen.

Der "Obw. Lehrerverein", zugleich Section bes Vereins fath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz, tagte unterm 25 Juni abhin im freundlichen Sarnen, unserer gemütlichen Residenz. Statutengemäß geht an einer Konferenz allen übrigen Traktanden jeweilen eine Lehrprobe voraus. Hr. Lehrer Felix Schellensbaum, Sarnen, besprach mit seiner 5. Klasse das metrische Maß- und Gewichtsschstem in recht anschaulicher Weise. Leider mußte wegen mangelnder Zeit von einer sachlichen Kritik der Probelektion Umgang genommen werden.

Hersammlung, indem er vorerst den hohen Erziehungsrat, der durch eine Absordnung vertreten war, dann die eingeladenen Ehrengäste und seine Rollegen herzlich bewillsommnete. In seiner geistreichen Ansprache führte er uns die Schulzustände vor 100 Jahren vor, hervorhebend, daß die Schule erst im jetzt verrinnenden Jahrhundert die ihr gebührende höhere Bedeutung erlangt habe. Dementsprechend seien auch die Anforderungen an den Lehrer gesteigert worden. Mit Rebsamen, Scherr und Jähringer, Rüegg, Eberhard und andern verdienten Schulmännern sollen auch wir, dem Alt-Erprobten huldigend, mit dem gesunden Fortschritt der Jetztzeit Schritt halten, dem Spruche gemäß: Fortschritt in der Zeit, Stillstand in der Wahrheit.

Nachdem das Protofoll der lettjährigen Sitzung verlesen und genehmigt worden, erteilte der Vorsitzende dem Referenten das Wort.

Der Sprechende, Hr. Gerichtspräsid. Ab. Wirz in Sarnen, behandelte tas behnbare Thema: "die Rekruten prüfungen" in ebenso brillanter, als erschöpfender Gründlichkeit. Man ist gewohnt diesen verehrten Herrn gediegene Vorträge und Reden halten zu sehen. Diesmal hat er sich selbst übertroffen. Da Ihr Berichterstatter dem gewandten Exturse gern folgte, sind seine diessfallsigen Notizen eher spärlich und ersucht er um Nachsicht, nur geringe, lücken hafte Bruchstücke bieten zu können.

Redner erwähnt, daß er gern bieses Thema gemählt. Diese Refrutenprüfungen feiern nämlich biefes Jahr bas 25- jahrige Jubilaum ihres Beftanbes indem biefelben unmittelbar nach ber Militarorganisation eingeführt worben feien. Im großen und gangen muffe anerfannt werben, bag bie Bunbesorgane ftets auf noble, loyale Urt ihres schwierigen Amtes gewaltet. Wert und Zweck. mäßigkeit einer Ginrichtung werben nach bem Erfolg tagiert und inbem Zeitraume von 1878—1898 sei ein bedeutender Fortschritt erzielt worden. Das Syftem ber Rotenerteilung fei ein Sporn gur Weckung ber Lernbegierbe unb wirte wohltätig mit. Daburch werben nachteilige Zustande aufgebeckt und bloßgestellt. Schwankungen in ben Resultaten seien infolge ungleich beanlagter Mannschaften in ben Jahrgangen unausweichlich. Die Refrutenprüfung bemißt bie Schulkenntniffe, nicht aber Charafter und Gefinnung. Daber tann man bie Refrutenprufung nicht allgemein als Gradmeffer ber Bildung ansehen. Rebner schließt seinen gediegenen Vortrag mit der Mahnung an uns Lehrer, wir sollen die hoffnungevollen Jünglinge nicht bloß zu tüchtigen Baterlanbeverteibigern, fonbern auch zu guten Menschen und Burgern heranbilben, dem Baterland und ber Gesellschaft zu Rut und Frommen.

Zum Traftandum "Bünsche und Anregungen" übergehend, beantragte ein Bereinsmitglied, die hohe Regierung wolle beschließen, daß den Lehrern das fantonale Amtsblatt zugesandt werde, damit auch die Lehrerschaft in den Besitz eines Schulberichtes gelange. Ebenso wünscht man die unentgeltliche Absgabe bes demnächst erscheinenden Staatstalenders an die Lehrer. Tesgleichen wurde das Abonnement des pad. Jahrbuches von Schiffsels beschlossen.

Unläßlich der Beratung des vom "Verein fath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz" ausgearbeiteten Entwurses einer Unterstützungsfasse für seine Mitglieder wurde in unserm Verein der Wunsch geäußert, es möchte der hohe Erziehungsrat den hierlands angestellten weltlichen Lehrern bei Erricktung einer Unterstützungsfassa hilfreiche Hand bieten, oder uns wenigstens seine Stellungnahme in dieser Angelegenheit kund tun. Mit den weitern Schritten in dieser Sache ist das Comité betraut.

Das Comité wurde in globo für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Die Herbstkonferenz findet in Giswyl statt. Zum Reserenten wurde einmütig Hr. Lehrer B. Gasser, Lungern erkoren.

Ein Ehrentag eines Lehrers.

(Schluß)

Als ber heilige Bater am Tron angefommen, sangen bie Sanger bie Antiphon Regina coeli. Der Kardinal Segna als zweiter Diakon nahm ihm nun das Triregnum ab und sette ihm die Mitra auf das Haupt. Sogleich begann die "Obedienz", b. h. die Rardinale traten jum Papft und fußten ihm bie Sand, die Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe bas Kreuz ber Stola und bie Orbensgenerale ben Fuß. Affistenten am Trone maren bie Karbinal-Diakone Macchi und Steinhuber. Jest trat Rarbinal Aloisi Masella als Profurator der Heiligsprechung vor den Papst und bat durch seinen Konfistorialadvokaten Capogroffi Guarna um die Beiligsprechung der feligen Rita und bes feligen Johann Baptift be la Salle. Im Namen bes Papftes antwortete Mfgr. Bolpini, daß bem Papfte bie Tugenden diefer Seligen bekannt feien, aber zuvor solle man den Beiftand der heiligen Jungfrau und des heiligen Petrus und Paulus anrufen. Man fang bie Litanei von allen Beiligen. Nun fam biefelbe Bitte um Beiligsprechung (instantius); barauf Unrufung bes heiligen Beiftes mit Miserere und Veni Creator. Zum drittenmale die Bitte, diesmal aber unter Einzufügung instantissime; die Bitte fei fehr bringend. Run erhebt fich alles: ber feierliche Augenblid ber Beiligsprechung fommt. Der Papft, mit ber Mitra auf dem Haupte, auf dem Trone sigend, verlieft von seiner Rathedra aus als unfehlbarer Lehrer und Oberhaupt ber gesamten Rirche bas Defret: "Zu Chren ber heiligen, unteilbaren Dreieinigkeit, zur Erhöhung bes fatholischen Glaubens und Mehrung ber driftlichen Religion beschließen und bestimmen Wir fraft ber Autorität Unseres Herrn Jesu Chrifti, ber seligen Apostel Petrus und Paulus und Unferer eigenen nach vorausgegangener reiflicher leberlegung und gemäß bem Rate Unserer ehrwürdigen Brüder, ber Rardinale ber heiligen romischen Rirche, ber in Rom befindlichen Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe, bag ber felige Bekenner Johann Baptist be la Salle und die felige Rita, Profegnonne bes Orbens ber Eremiten bes heiligen Augustin, Beilige seien, und tragen sie in bas Bergeichnis ber Beiligen ein, inbem mir verordnen, bag beren Andenken von der gesamten Rirche jährlich an ihrem Geburtstage, nämlich des Johannes Baptist am 14. Mai und ber Rita am 22. besfelben Monats, in frommer Andacht begangen werben muffe. Im Namen bes + Baters und tes + Cohnes und bes beiligen + Beiftes. Umen." Rach Ausfertigung ber Beiligfprechungsatten intonierte ber heilige Bater bas Te Deum, mahrend die Gloden ber Bafilifa zu läuten beginnen, benen alle Glocken ber unzähligen Rirchen Roms antworten. Der Rarbinalbiakon gur Rechten ruft nun die neuen Beiligen an: "Orate pro nobis . . . sancte Johannes Baptista et sancta Rita, Alleluja!" Der Heilige Bater fingt die Oration; bann betet ber zweite Rarbinalbiakon bas Ronfiteor